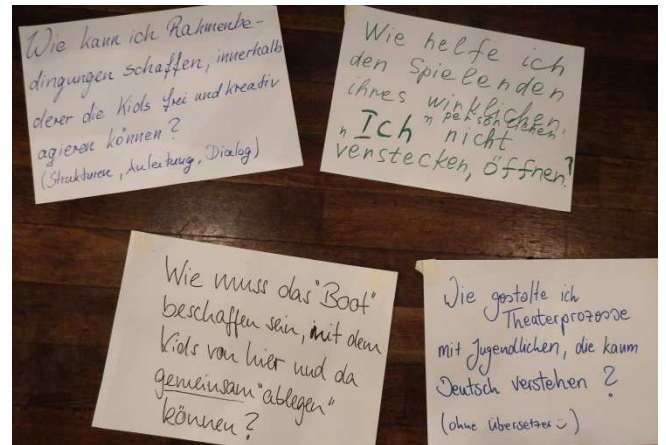


Fragen zu Tagungsbeginn



- Sprache und Spiel - ohne Verletzungen – Wie kann ich (oberflächliche) Strukturen schaffen/fördern, die „Schutz“ gewähren?
- Was können, was soll(t)en Theaterprojekte bewirken? Wem nützen Sie (wirklich)? Theaterprojekt – und dann?
- Was lässt sich für andere Künste und deren Vermittlung lernen?
- Wie gelingt Integration ohne Perspektive? Was kann das Theaterspiel im Hinblick auf die (Bsp. „Duldungsstatus“)
- Gibt es Übungen, die man in anderen Vermittlungsprojekten (bildende Künste) einbringen kann um das Einander kennenlernen zu vereinfachen? Was für Adressen gibt es für „Integrationsprojekte“ in Niedersachsen/Deutschland?
- Wie können wir zu einem „wir“ kommen und uns von „ihr“ und „wir“ trennen?
- „Wie schaffe ich es, das Spannungsfeld zwischen der Lebensrealität der Geflüchteten und meiner westlichen Lebenswelt, produktiv (nicht im Sinne eines Ergebnis, sondern als gemeinsame Arbeitsgrundlage bei der alle gleichberechtigt teilhaben können.) zu machen
- Mit welchen Mitteln finden wir gemeinsame Sprache? Welche neuen Themen für Projekte finde ich?
- Wie machen es andere?
- Wie können wir die jungen Geflüchteten (im doppelten Sinne) gut abholen? Und wie muss das „Boot“ beschaffen sein, in dem sie gemeinsam mit hiesigen Jugendlichen „los machen“ können?
- Wie lassen sich Erfahrungen der internationalen Theaterarbeit für das Theater mit/von Geflüchteten nutzen? Transfermodelle?
- Wie erreiche ich die Zielgruppe „Geflüchtete Menschen“ und wie motiviere ich sie für Theater? Wie stelle ich Verbindlichkeit her?
- Wie können wir Theaterprojekte nachhaltig verankern, welche Rolle spielt hierbei die Motivation?
- Welche Kompetenzen wollen Sie ausbauen/ neu erwerben – was für Fortbildungsangebote soll die ba machen?